

Gegendarstellung

Im Bruchköbeler Kurier vom 13. November 2014 werden auf Seite 1 unter der Überschrift

„neuer Anlauf bei Innenstadtentwicklung“ unwahre Tatsachenbehauptungen aufgestellt, welche die Fraktionen von CDU, SPD und BBB als Antragstellerinnen betreffen.

So wird betreffend die Bauleitplanung für Butterstadt behauptet, mit jüngsten Anträgen aus der Politik sei der Magistrat umgegangen worden. Diese Behauptung ist unwahr.

Wahr ist vielmehr, dass der Magistrat mit den Fraktionsanträgen vom 22. Oktober 2014 gar nicht umgegangen werden konnte, weil Fraktionen ihrer Anträge niemals über den Magistrat stellen; ein solches Verfahren existiert im

Hessischen Kommunalrecht nicht.

Weiter wird behauptet, die Fraktionsanträge würden nun voraussichtlich wieder zurückgezogen beziehungsweise umgeschrieben, nicht zuletzt aufgrund fachlicher Kritik durch städtischerseits aufgebotene Baufachleute im Ausschuss. Auch diese Behauptung ist unwahr. Wahr ist vielmehr, dass zwischenzeitlich verfügbare konkrete Daten in die Fraktionsanträge vor der Ausschusssitzung vom 11. November 2014 eingearbeitet worden waren, in der Ausschusssitzung noch zwei redaktionelle Änderungen aufgenommen wurden, diese Endfassung der Anträge jetzt von allen Fraktionen getragen

wird und eine Zurücknahme oder Änderung der bereits am 11.11.2014 von allen Fraktionsvorsitzenden unterzeichneten Anträge bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18. November 2014 nicht mehr erfolgen wird.

Weiter wird behauptet, in der Stadtverordnetenversammlung am 18. November dürften gemeinsame „interfraktionelle“ Anträge letztlich den vom Bauamt und Magistrat erstellten eigentlich fachlich einwandfreien Vorlagen nahe kommen. Auch diese Behauptung ist unwahr. Wahr ist vielmehr, dass die erst am 5. November 2014, also zwei Wochen nach den Fraktionsanträgen erstellten Magistratsvorlagen diesen nur in Teilen entsprechen und von

den Fraktionen insoweit nicht als fachlich einwandfrei angesehen werden, als sie keine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung vorsehen und sich mit der konkreten Antragstellung der beteiligten Bürgerinnen und Bürger auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens nicht auseinandersetzen.

Katja Lauterbach
CDU-Fraktionsvorsitzende
Patrick Baier
SPD-Fraktionsvorsitzender
Alexander Rabold
BBB-Fraktionsvorsitzender

*

Der Bruchköbeler Kurier ist zur Veröffentlichung einer Gegendarstellung ohne Rücksicht auf ihren Wahrheitsgehalt gesetzlich verpflichtet. – Die Red.